

OSTFRIESLANDBIENNALE

Pressemitteilung, 3. Juli 2025

PROGRAMM IM JULI 2025

++ NEUE AUSSTELLUNG IM ATRIUM DER KUNSTHALLE EMDEN

++ ZU GAST AUF DER OSTFRIESLAND BIENNALE:

JAN BRANDT & PIERROT RASCHDORFF

BETTINA SEMMER, TITUS SCHADE & ANDREAS BLÜHM

Diesen Sommer findet die zweite Ausgabe der Ostfriesland Biennale statt.

Vom 6. Juni bis 7. September werden Arbeiten von über 30 zeitgenössischen Künstler:innen im öffentlichen Raum und in Ausstellungshäusern präsentiert.

Flankiert wird die Ostfriesland Biennale von einem interdisziplinären Zusatzprogramm.

Programm im Juli 2025

Im Juli lädt die Ostfriesland Biennale zu verschiedenen Veranstaltungen ein: eine neue Ausstellung im Atrium der Kunsthalle Emden, die Werke von Daniel Richter, Karin Sander, Titus Schade, Thomas Scheibitz und Bettina Semmer zeigt, eine Sonntags-Matinée mit Bettina Semmer und Titus Schade und dem Kunsthistoriker und ehemaligen Direktor des Groninger Museums Dr. Andreas Blühm (13. Juli 2015, 12 Uhr in der Kunsthalle Emden) sowie Kuratorinnenführungen im Kunstverein in Aurich (12. Juli 2025, 11 Uhr) und in der Evenburg in Leer (13. Juli 2025, 16 Uhr). Die beiden Autoren und Exil-Ostfriesen Jan Brandt, aufgewachsen in Ihrhove und Pierrot Raschdorff, der aus Aurich stammt, sprechen über den Einfluss Ostfrieslands auf ihre Arbeit (12. Juli 2025, 19 Uhr in der Kunsthalle Emden).

Über die Ostfriesland Biennale

Die Ostfriesland Biennale zeigt zeitgenössische Kunst in historischen Parkanlagen wie dem Schlosspark in Lütetsburg, der Evenburg in Leer und der Menkemaborg in Uithuizen sowie in Ausstellungshäusern, darunter die Kunstvereine in Norden und Aurich und das Landesmuseum Kunst und Kultur in Oldenburg. Neben Arbeiten von international erfolgreichen Künstler:innen werden in diesem Jahr auch wieder Werke von Nachwuchskünstler:innen gezeigt. Die Kunsthalle Emden und die Kunsthalle Wilhelmshaven erweitern das Angebot mit eigenen Ausstellungen.

Alle Infos zum Programm und den Ausstellungen finden Sie unter

www.ostfrieslandbiennale.de

NEUE AUSSTELLUNG IM ATRIUM DER KUNSTHALLE EMDEN

Kunsthalle Emden x Ostfriesland Biennale

Daniel Richter – Karin Sander – Titus Schade – Thomas Scheibitz – Bettina Semmer
28. Juni – 2. November 2025

Anlässlich der zweiten Ausgabe der Ostfriesland Biennale findet in Kooperation mit der Kunsthalle Emden eine Ausstellung im Atrium der Kunsthalle Emden statt, die vom 28. Juni bis zum 2. November 2025 Arbeiten von Daniel Richter, Karin Sander, Thomas Scheibitz, Titus Schade und Bettina Semmer zeigt. Die Ausstellung vereint zeitgenössische Kunst, die auf unterschiedliche Weise Landschaften im Bild darstellt, thematisiert oder problematisiert. Sie zeigt, dass das Sujet der Landschaft höchst relevant ist, vielleicht sogar in der aktuellen Zeit an Relevanz gewinnt. Alle Arbeiten stellen Bezüge zur Sammlung der Kunsthalle Emden und ihrer derzeitigen Ausstellung „Dem Himmel so nah – Wolken in der Kunst“ her.

Landschaften besitzen eine immense Kraft und üben einen konstanten Einfluss auf den Menschen aus. Die Bandbreite der Assoziationen, die der Mensch zur Natur hat, ist unendlich, denn die Natur ist fähig, alle Sinne anzusprechen und damit möglicherweise auch alle bekannten Gefühle hervorzurufen. Sie wirkt universell, unabhängig von Bildung, Sozialisierung oder Herkunft. Landschaften berühren den Menschen und die Begegnung mit der Natur kann existenzielle Fragen aufwerfen.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass Künstler:innen seit jeher Landschaften darstellen, thematisieren und problematisieren – und zwar über alle Kunstgattungen hinweg, von der Lyrik und Musik bis zur Bildenden Kunst. Die Vielfalt des Motivs und Einsatz der Landschaft im Bild scheint in der zeitgenössischen Kunst grenzenlos, ebenso wie die Beweggründe der Künstler:innen, sich mit der Natur und den Landschaften auseinanderzusetzen. Die Anziehungskraft der Landschaft, die so selbstverständlich und fast beiläufig in der Kunst existiert, hat nie an Bedeutung verloren und gewinnt vielleicht sogar an Relevanz, da die Fragilität der Natur wohl nie so sichtbar war, wie in unserer Zeit und die Klimakrise zur großen Aufgabe und Herausforderung unserer Generation geworden ist. Es gilt genau hinzusehen und die sozialen, politischen, religiösen, spirituellen, gesellschaftlichen oder psychologischen Dimensionen wahrzunehmen, die eine Landschaftsdarstellung eröffnet.

Im Atrium der Kunsthalle Emden sind Werke von Daniel Richter (*1962 in Eutin), Karin Sander (*1957 in Bensberg), Bettina Semmer (*1955 in Düsseldorf), Titus Schade (*1984 in Leipzig) und Thomas Scheibitz (*1968 in Radeberg) zu sehen.

VERANSTALTUNGEN IM JULI 2025

Samstag, 12. Juli 2025, 11 Uhr

Kuratorin und Künstlerin im Gespräch

Kunstverein Aurich

Ina Grätz, Co-Kuratorin der Ostfriesland Biennale, und Kati von Schwerin, Künstlerin freuen sich auf einen gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung im Kunstverein Aurich. In der Ausstellung sind Arbeiten von Caroline Coolen, Till Gerhard, Antje Majewski, Ulrike Mohr, Christoph Niemann Ricarda Roggan, Martin Schepers, Kati von Schwerin und Wanda Stolle zu sehen.

Eintritt: frei

Samstag, 12. Juli 2025, 19 Uhr

Literarisches Kennenlernen mit Jan Brandt und Pierrot Raschdorff

Kunsthalle Emden

SCHREIBEN WO DER WIND SPRICHT – JAN BRANDT UND PIERROT RASCHDORFF
SPRECHEN ÜBER DEN EINFLUSS OSTFRIESLANDS AUF IHRE ARBEIT

Wenn zwei Autoren aus Ostfriesland sich zum ersten Mal begegnen und dabei über ihre Wurzeln und ihre Kunst sprechen, entsteht ein ganz besonderes Format: ein literarisches Kennenlernen auf offener Bühne. Jan Brandt und Pierrot Raschdorff treffen sich in der Kunsthalle Emden zum gegenseitigen Interview – und lassen das Publikum live daran teilhaben. Wie beeinflusst Ostfriesland ihre Sprache, ihr Denken, ihr Schreiben? Was bedeutet Heimat für die Literatur? Und was passiert, wenn zwei kreative Köpfe aufeinandertreffen, die dieselbe Heimat geprägt hat? Jan Brandt, aufgewachsen in Ihrhove ist Journalist und Autor. Sein Roman ›Gegen die Welt‹ (DuMont 2011) stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises und wurde mit dem Nicolas-Born-Debütpreis ausgezeichnet. Pierrot Raschdorff stammt aus Aurich und lebt heute in München. Er ist Autor und leitet den Bereich Corporate Responsibility bei BMG, einem Unternehmen der Bertelsmann-Gruppe. Sein jüngstes Buch „Schwarz, Rot. Wie Vielfalt uns reicher macht“ erschien 2022 im Mosaik Verlag.

Eintritt: 10 Euro, erm. 7 Euro

Tickets vor Ort oder vorab im Online-Shop auf kunsthalle-emden.de

Sonntag, 13. Juli 2025, 12 Uhr

Sonntag-Matinée

Kunsthalle Emden

BETTINA SEMMER UND TITUS SCHADE IM GESPRÄCH MIT DR. ANDREAS BLÜHM

Zur Matinée sind Bettina Semmer und Titus Schade zu Gast, deren Werke in der aktuellen Ausstellung im Atrium der Kunsthalle Emden zu sehen sind. Sie treten in den Dialog mit dem Kunsthistoriker Dr. Andreas Blühm und sprechen über ihre Arbeit, die Faszination der Natur und die Assoziationen von Landschaften in ihrer Kunst.

Bettina Semmer (*1955 in Düsseldorf), Bildende Künstlerin, studierte Kunst in Münster, an der HfBK Hamburg, der Kunstakademie Düsseldorf und am Goldsmith College in London. Bettina Semmer stellt international aus und lebt und arbeitet in Berlin. Sie gehört zu den Neuen Wilden, die ein Sammlungsschwerpunkt der Kunsthalle Emden sind.

Titus Schade (*1984 in Leipzig), Bildender Künstler, lebt und arbeitet in Leipzig. Er studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und war Meisterschüler von Neo Rauch. Schade zählt zu den jüngeren Vertretern der Neuen Leipziger Schule.

Dr. Andreas Blühm (*1959 in Berlin) ist Kunsthistoriker und von 2012 bis 2024 Direktor des Groninger Museums in den Niederlanden, nachdem er das Wallraf-Richartz-Museum & Foundation Corboud in Köln leitete. Blühm hat zahlreiche kunsthistorische Veröffentlichungen verfasst und herausgegeben.

Die Kuratorinnen Ina Grätz und Silke Oldenburg sind anwesend und freuen sich über den Austausch mit den Gästen.

Eintritt: frei

Sonntag, 13. Juli 2025, 16 Uhr

Kuratorinnen-Gespräch

Schlosspark Evenburg Leer

Silke Oldenburg, Co-Kuratorin der Ostfriesland Biennale, begrüßt Sie im Park der Evenburg. Zu sehen sind Kunstwerke von Rolf Bier, Sophie Erlund, Mischa Kuball, Stefan Marx, Fiete Stolte und Raul Walch.

Treffpunkt vor der Evenburg, Eintritt: frei

ALLE AUSSTELLUNGEN IM ÜBERBLICK

KUNSTHALLE EMDEN, ATRIUM

Daniel Richter – Karin Sander – Titus Schade – Thomas Scheibitz – Bettina Semmer

28. Juni – 2. November 2025

Di–Fr 10–17 Uhr, Sa–So & Feiertage 11–17 Uhr, jeder 1. Di/Monat 10–21 Uhr

Eintritt: 10 Euro, red. 7 Euro

SCHLOSSPARK EVENBURG LEER

Rolf Bier – Sophie Erlund – Mischa Kuball – Stefan Marx – Fiete Stolte – Raul Walch

7. Juni – 7. September 2025

täglich 10–18 Uhr / Eintritt frei

KUNSTVEREIN AURICH IM PAVILLON AM ELLERNFELD

Caroline Coolen – Till Gerhard – Antje Majewski – Ulrike Mohr – Christoph Niemann

Ricarda Roggan – Martin Schepers – Kati von Schwerin – Wanda Stolle

13. Juni – 7. September 2025

Fr–So 15–18 Uhr / Eintritt frei

KUNSTVEREIN NORDEN

„Tides of Latitude“

Eine Kooperation zwischen ABK Stuttgart und Minerva Art Academy Groningen.

Klasse Thomas Bechinger und Klasse Wim Bosch

8. Juni – 4. Juli 2025

Di–Fr 15:30–18 Uhr, Sa–So 11–13 Uhr / Eintritt: 2 Euro

Aus der Klasse Bechinger stellen aus: Kjara Barletta, Carla Brandmaier, Despina Deretzi, Lukas Hengelhaupt, Carlo Krone, Ha-Vy Jessica Le, Timo Lupoli, Julia Roos, Mirjam Schwarz, Chiara Sgarzi, Tassilo Ulbrich und Silas Petkau.

Aus der Klasse Bosch stellen aus: Vlada Chernavina, Valeria Glibiciuc, Stan Gorse, Johnny Groenteman, Huba Hönigh, Melissa Kleine, Kyra Klemme, Willie Prisirie, Bella du Toit, Jorn van Til, Fardau Visser und Jenna de Vries.

SCHLOSSPARK LÜTETSBURG

Olaf Breuning – Stefan Marx – Finnegan Shannon

8. Juni – 7. September 2025

täglich 8–21 Uhr / Eintritt: 3 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei

Eröffnung: 8. Juni 2024, 14 Uhr

LANDESMUSEUM KUNST & KULTUR OLDENBURG, PRINZENPALAIS

Menno Aden – Peter Böhnisch – Werner Büttner – Elger Esser – Aurel Dahlgrün –

Jonat Deelstra – Astrid Nobel – Celine van den Boorn – Jan Verbruggen

8. Juni – 7. September 2025

Di–So 10–18 Uhr / Eintritt: 6 Euro, red. 4 Euro

MENKEMABORG UITHUIZEN

Judith Hopf – Rob Sweere

6. Juni – 7. September 2025

Di–So 10–17 Uhr / Eintritt: 6 Euro

ZUSATZPROGRAMM

KUNSTHALLE EMDEN

Dem Himmel so nah. Wolken in der Kunst

25. Mai – 2. November 2025

Di–Fr 10–17 Uhr, Sa–So & Feiertage 11–17 Uhr, jeder 1. Di/Monat 10–21 Uhr

Eintritt: 10 Euro, red. 7 Euro

kunsthalle-emden.de

KUNSTHALLE WILHELMSHAVEN

All good things are wild and free. Wandern, Pilgern, Spuren finden.

8. Juni – 20. Juli 2025

Di–So 11–17 Uhr, Do 11–20 Uhr

Eintritt: 4 Euro, red. 2 Euro

Marina Abramović & Ulay, Jess Allen, Stanley Brouwn, Janet Cardiff, Hamish Fulton, Till Gerhard, Hiwa K, Joachim Koester, Jeewi Lee, Richard Long, Hendl Helen Mirra, Benjamin Patterson, Markus Schinwald, Joanna Schulte, Joshua Zielinski
kunsthalle-wilhelmshaven.de

LUDGERIKIRCHE NORDEN

Bilder einer Landschaft – Kunst aus Ostfriesland und der Provinz Groningen

7. Juni bis 3. August 2025

Mo 10–14.30 Uhr, Di–Sa 10–17 Uhr, So nach den Gottesdiensten bis 13 Uhr

Eintritt frei

Mit Arbeiten von: Josefien Alkema, Almuth Baumfalk, Hartmut Bless, Regina Broersma, Hilke Deutscher, Helmut Feldmann, Peter Geithe, Marikke Heinz-Hoek, Gabriele Kaiser-Schanz, Petra Koonstra, Edith Pundt, Edeltraud Rath, Ulrich Schnelle, Katrin Schöß, Marietje Stiekema, Matthias Süßen, Aly Van der Wal, Ahlrich Van Ohlen und Beth Wong.

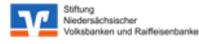
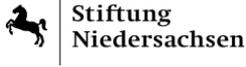
Die Auswahl der Künstler:innen erfolgte im Rahmen eines OPEN CALLS von einer unabhängigen Fachjury und richtete sich gezielt an Künstler:innen, die in Ostfriesland, der Provinz Groningen und benachbarten Regionen leben und arbeiten. Mitglieder der Jury waren: Susanne Augat (Kunsthhaus Leer), Floor Haastra (Gemeinde Oldambt), Dr. Annette Kanzenbach (Ostfriesisches Landesmuseum Emden), Herbert Müller (Ostfriesland Biennale e.V.), Claudia Ohmert (Kunsthalle Emden), Dr. Welf-Gerrit Otto (Ostfriesische Landschaft) und Birgit Zimmermann (Kulturamt Leer).

Weitere Programmhinweise unter

www.ostfrieslandbiennale.de

FÖRDERER

Die Ostfriesland Biennale 2025 wird gefördert von der Stiftung Niedersachsen, der EWE Stiftung, der ZEIT STIFTUNG BUCERUIS, der Stiftung Niedersächsischer Volksbanken und Raiffeisenbanken und der Ostfriesische Volksbank eG, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der Ostfriesischen Landschaft.



PARTNER



Die Ostfriesland Biennale wird vom gleichnamigen gemeinnützigen Verein organisiert, der von kulturbegeisterten (Buten) Ostfriesen gegründet wurde. Ziel des Vereins ist es, Kunst und Kultur in der Region zu fördern und eine einzigartige, wiederkehrende Kunstschau zu etablieren.